

# Ausschreibung

Via Regia Sculptura, Standort Görlitz/Zgorzelec

## **Kunst im öffentlichen Raum entlang beiderseits der Neiße-Ufer**

### **Inhalt**

Ausschreibung seite 2 - 6

### **Anlagen:**

»Brücken über die Görlitzer Neiße«  
von Wolfhard Besser seite 7 - 8

Angaben zu den Standorten werden zu einem späteren Zeitpunkt  
nachgereicht und online gestellt.

### 1. Allgemeine Wettbewerbsbedingungen

Die VIA REGIA ist ein Name der ältesten und längsten Landverbindung zwischen Ost- und Westeuropa. Sie existiert seit mehr als 2.000 Jahren und verbindet mit 4.500 km Länge acht europäische Länder. Die Straße existiert heute in ihrer modernen Form als Europäischer Verkehrskorridor C III. Ein internationales Netzwerk nutzt das Potential der VIA REGIA als Sinnbild der Einigung Europas und wurde im Jahr 2005 als »Große Kulturstraße des Europarates« ausgezeichnet.

Das Projekt **Via Regia Sculptura** initiiert und geleitet von den Sächsischen Künstlerhäusern schließt an den Gedanken und die Nutzung der »Großen Kulturstraße« als Mittler an und möchte entlang des europäischen Verbindungsweges mit zeitgenössischen Kunstwerken und –aktionen aktuell und nachhaltig den internationalen Austausch unter den Anliegerländern fördern. Die VIA REGIA verbindet mit ihren äußeren Enden die Länder Spanien und Ukraine und verläuft in Sachsen und Niederschlesien zwischen Leipzig und Breslau durch Görlitz / Zgorzelec.

Das Projekt **Via Regia Sculptura** möchte mit Kunst im öffentlichen Raum nicht nur Landmarken setzen, sondern auch den Bewohnern Sachsens und ihren Gästen diesen europäischen Verbindungsweg aktiv ins Bewusstsein rufen und die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Ländern und Kulturen anregen.

**Görlitz-Zgorzelec** ist der östlichste Teil Sachsens und der westlichste Teil Niederschlesiens an der historischen VIA REGIA. Die künstlerischen Eingriffe ereignen sich am sowie für den Ort und setzen sich mit der historisch bedeutsamen Kultur- und Handelsstraße und damit verknüpften zeitbezogenen Fragestellungen auseinander.

#### **Einführung in die Aufgabenstellung**

Es sollen insbesondere Ideen für temporäre (d.h. 1-3 Monate) ggf. aber auch dauerhafte Kunstwerke entlang der Ufer beiderseits der Neiße eingereicht werden, die zum Thema Via Regia eine zeitgemäße Reflektion anbieten.

Ergänzend zur 3.Sächsischen Landesausstellung soll mit Kunst im öffentlichen Raum ab 2. Quartal 2011 der Grenz f l u s s als Via Regia - Raum verortet werden. Die 3 vorhandenen und weiteren 4 einstmals gewesenen Brücken über der Neiße verweisen auf die konkreten Stellen der künstlerischen Bearbeitung hin. Das ehemalige Massagelände (Görlitz) wie der Park am Dom Kultury, die griechische Promenade und das Zollhaus auf der Zgorzelecer Seite sollen für Kunstereignisse eingebunden werden.

## 2. Auslober

### *Federführung:*

Landesverband Künstlerhäuser Sachsen e.V.

in Kooperation mit dem Via Regia Begegnungsraum Landesverband Sachsen e.V.;  
dem Sächsischen Künstlerbund, Landesverband Bildende Kunst e.V.,  
dem Niederschlesischen Künstlerbund sowie dem ideenfluß e.V. Görlitz

### *bei Rückfragen genereller Art unter:*

E-Mail: [info@via-regia-sculptura.eu](mailto:info@via-regia-sculptura.eu) bei: Ute Hartwig-Schulz

## 3. Art des Wettbewerbes

Der Wettbewerb wird als einfacher Ideenwettbewerb ausgelobt. Das Verfahren ist anonym. Die Beteiligung am Wettbewerb ist jeweils nur mit einer Wettbewerbsarbeit möglich.

## 4. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Künstler mit Wohnsitz in Sachsen und Niederschlesien.

## 5. Zusammensetzung der Jury (Stand: 13.7.2010)

1. Claudia Reichardt, *Kuratorin Via Regia Sculptura*
2. Ingo Güttler, *Künstler Dresden*
3. Birgit Beltle, *ideenfluß e.V.*
4. Dr. Wieler, *Stadt Görlitz **angefragt***
5. Barbara Szutenbach, *Dom Kultury Zgorzelec*
6. Gottfried Semmling, *LV Via Regia*
7. Ewa Komenda, *Förderin **angefragt***

### Vertreter/innen:

zu 1. Ulf Großmann, *Beauftragter VR Begleitprogramme **angefragt***

zu 2. Wanda Dück, *Künstlerin Zgorzelec **angefragt***

zu 3. Heinke Binder, *Künstlerin Leipzig*

zu 4. Friedemann Dreßler, *Stadtplanungs-Bauordnungsamt* **angefragt**

zu 5. Hagen Brandt, *Architekt*

zu 6. Boris Blaneck, *LV Via Regia*

zu 7. Richter & Kaup, *Förderer* **angefragt**

### 6. Termine (\* Änderungen vorbehalten)

- Veröffentlichung Auslobungstext 15.7.2010
- Rückfragekolloquium am 24.9.2010
- Bewerbungen bis 10. Oktober 2010
- Jurysitzung am 22.10.2010
- Ausstellung der Ideen ab 10.12.2010 \*
- Preisverleihung Dez. 2010 / Jan. 2011

### 7. Wettbewerbsleistungen

- Beschreibung der Wettbewerbsarbeit mit Angaben zu Standort, Größe, Materialeinsatz ( A4 )
- Entwurfszeichnungen in geeignetem Maßstab, soweit sie zur Darstellung der Entwurfsidee und zum Verständnis der Gestaltungsabsicht notwendig sind  
**A1 Hochformat**
- technische Angaben wie konstruktive Elemente, Energiebedarf, Wartung, Reinigung ( A4 )
- erste Kostenaufstellung (Herstellungs- und Errichtungskosten, Honorar brutto) ( A4 )

### 8. Beurteilungskriterien

- termingerechter Eingang der Wettbewerbsarbeit und Vollständigkeit der Leistungen sowie Vergabe der fünfstelligen Nummern zuständig:  
Katharina Wünsche, *ideenfluß e.V.*
- künstlerische und gestalterische Idee in Wechselbeziehung zur landschaftlichen Raumsituation sowie konzeptionelle Schlüssigkeit und funktionelle wie materielle Einbindung in das landschaftlich-räumliche Konzept-Vorbesichtigung:  
Claudia Reichardt, *Kuratorin*; Ute Hartwig-Schulz, *Org.*

## 9. Preisgelder

Es wird angestrebt, die ausgewählten besten 5-6 Ideen mit Preisgeldern mit 1000,- Euro zu prämiieren.

Die Preisverleihung erfolgt durch VIA REGIA Begegnungsraum - Landesverband Sachsen e.V.

Dies gilt vorbehaltlich der Haushaltslage.

## 10. Abgabe der Wettbewerbsarbeiten

Alle Entwürfe sollen ungerahmt sein.

Bewerbungen sind **schriftlich einzureichen bis 10. Oktober 2010** an:

**ideenfluß e.V.**  
**Bahnhofstraße 76**  
**02826 Görlitz**

Später abgegebene Wettbewerbsarbeiten werden nicht berücksichtigt.

Der/die Teilnehmer/in erklärt

- dass er/sie Urheber/in der eingereichten Arbeit ist und keine Rechte Dritter bestehen (Verfassererklärung)
- dass er/sie in der Lage ist, die Arbeit zu diesen Bedingungen zu realisieren.

Zur Gewährleistung der Anonymität dürfen die Wettbewerbsarbeiten keine Hinweise auf die Identität des Verfassers enthalten. Alle Wettbewerbssteile werden durch den ideenfluß e.V. mit einer 5-stelligen Kennzahl versehen. Der Name des Verfassers ist dann in einem verschlossenen und mit der Kennzahl versehenen gesonderten Briefumschlag enthalten.

## 11. Rückfragen der Wettbewerbsteilnehmer/innen

Zur Beantwortung von Rückfragen der Wettbewerbsteilnehmer/innen findet ein Treffen statt. Termin: **24.9.2010; 11.00 Uhr; Ort: KulTourPunkt im Bahnhof Görlitz**

Alle Fragen und Informationen, die bei diesem Treffen gestellt werden, werden protokolliert und ggf. nicht anwesenden Wettbewerbsteilnehmer/innen zugänglich gemacht. Spätere Rückfragen werden aus Gründen der Gleichbehandlung nicht mehr beantwortet.

## **12. Eigentum und Urheberrecht**

Die eingereichten Entwürfe verbleiben im Eigentum der Teilnehmer. Der Auslober hat nach Bekanntgabe des Wettbewerbsergebnisses das Recht, die Wettbewerbsarbeiten bzw. Reproduktionen im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Juryentscheidungen zu veröffentlichen und auszustellen.

Alle eingereichten Entwürfe sind ab Eingang bis zur Rückgabe versichert.

## **13. zur beabsichtigten Realisierung der Kunstprojekte oder –werke**

Die Realisierung ist nicht Bestandteil dieser Ausschreibung.

Der Auslober beabsichtigt jedoch, unter Würdigung der Empfehlung der Jury mehrere Teilnehmer/innen mit der Realisierung der Kunstwerke zu beauftragen. Daher ist die Angabe der Realisierungskosten seitens der Wettbewerbsteilnehmer erforderlich. Zur Zeit beträgt der Kostenrahmen der je zu realisierenden Kunstwerke bis 3.000,- Euro brutto. Dies gilt nur vorbehaltlich der vorhandenen Fördergelder. Für, zur Umsetzung des ausgewählten Kunstwerkes fehlende Kosten wird der Auslober aktiv mit dem jeweiligen Künstler auf Sponsorsuche gehen.

## **14. Entscheidung der Jury**

Die Entscheidungen der Jury sind endgültig. Sie sind nicht anfechtbar und unterliegen nicht der gerichtlichen Nachprüfung.

## **15. Bekanntgabe der Wettbewerbsergebnisse**

Das Wettbewerbsergebnis wird allen Teilnehmenden in Form eines Protokolles zugesandt. Die Entwürfe werden nach Abschluss der Juryarbeit voraussichtlich ab 10.12.2010\* im Dom Kultury Zgorzelec ausgestellt.

Die Wettbewerbsbeiträge können bis 14 Tage nach Ausstellungsende (voraussichtlich 25.1.2011) abgeholt werden. Danach gehen sie in das Eigentum des Auslobers über. Auf Anforderung werden nicht abgeholte Einreichungen bis zum 30.2.2011 unfrei zurück gesandt.